



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Thurmbuch

Sutter, Conrad

Berlin, 1888

V. Belgien

[urn:nbn:de:hbz:466:1-76797](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-76797)

Nr. 149. **Veere.** Rathhaus (Tafel 37).

Das im Jahre 1474 erbaute Rathhaus wird dem Mechelner Architekten Keldermans zugeschrieben. Es ist bis auf den später in Renaissanceformen erbauten Thurm gothisch.

Nr. 150. **Haarlem.** Neue Kirche (Tafel 37).

Der Thurm der Neuen Kirche ist in den Formen der niederländischen Spät-Renaissance gehalten. Bis zum zweiten Achteck ist derselbe aus Stein konstruirt, während der obere Aufbau aus Holz mit Metall resp. Schieferbekleidung ausgeführt ist.

Nr. 151. **Leyden.** Rathhaus (Tafel 37).

Der Unterbau des Thurmes ist 1411 oder 1413 errichtet worden. Die ganz in Holz konstruirte, mit Metall und Schiefer bekleidete Helmspitze wurde in den Jahren 1575—1577 ausgeführt.

Nr. 152. **Herzogenbusch.** Dachreiter des Rathhauses (Tafel 68).

Das Rathhaus ist in den Formen der Hoch-Renaissance ausgeführt.

Nr. 153. **Zalt-Bommel.** Thurm des Spitals (Tafel 68).

Der quadratische Ziegelunterbau mit angelehntem

Treppenthürmchen ist im 16. Jahrhundert errichtet worden.

Nr. 154. **Zalt-Bommel.** Thürmchen am Hause von Marten van Rossum (Tafel 73).

Das Haus des Kriegsobersten des Herzogs Karl von Geldern, Marten van Rossum, welches durch Cuypers restaurirt worden ist, bietet einen sehr originellen Helm eines Treppenthürmchens.

Nr. 155. **Kampen.** Brüderthor (Tafel 44).

Nr. 156. **Sneck.** Wasserthor (Tafel 44).

Nr. 157. **Haag.** Rathhaus (Tafel 23).

Das hervorragendste Bauwerk der Früh-Renaissance in den Niederlanden von 1564—65 erbaut. Im 17. Jahrhundert wurden durch Bartholomäus van Bassen verschiedene Aenderungen vorgenommen; dazu gehört auch die obere aus Holz konstruirte Thurmpartie.

Nr. 158. **Bolsward.** Rathhaus (Tafel 23).

Erbaut 1614—18.

Nr. 159. **Dordrecht.** Grosses Hauptthor (Tafel 4).

Der Unterbau stammt aus dem Jahre 1618, der Aufbau ist im Barockstil gehalten.

V.

BELGIEN

Nr. 160. **Antwerpen.** Dom (Tafel 78).

Ein fünfschiffiger Bau mit einer Kapellenreihe auf jeder Seite. Die Thurmfassade wurde 1422 durch Jean Amel aus Boulogne begonnen. Der ausgebaute Thurm erreicht eine Höhe von 127 m.

Nr. 161. **Brüssel.** Rathhaus (Tafel 19).

Der Bau wurde 1401 begonnen; als Architekt wird 1405 J. v. Thienen genannt. Der Glockenthurm an der Hauptfassade, 110 m hoch, ist an den Ecken von Thürmchen eingefasst und von einem achteckigen Oberbau, der in eine schlanke durchbrochene Spitze ausläuft, bekrönt.

Nr. 162. **Löwen.** Rathhaus (Tafel 19).

Von 1448—1463 von Math. v. Layens erbaut.

Nr. 163. **Oudenaarde (Audenarde).** Rathhaus (Tafel 78).

Hendrik van Peede aus Brüssel, der Architekt des Rathhauses, welcher dasselbe in den Jahren 1527—30 erbaute, hatte den Auftrag, die Rath-

häuser von Brügge und Löwen als Muster zu studiren. Ueber der Mitte einer dem Erdgeschoss vorgelegten Halle erhebt sich ein zum Ganzen in sehr guten Verhältnissen stehender Thurm. Auch in den übrigen Theilen zeichnet sich der Bau durch einheitliche Komposition aus.

Nr. 164. **Mecheln.** Thürmchen eines Hauses am Marché aux grains (Tafel 73).

In den Haupttheilen ein Werk der Renaissance; die Lukarnen gehören einer späteren Rekonstruktion an.

Nr. 165. **Mecheln.** Aeussere Seite des Brüsseler Thores (Tafel 73).

(Jetzt abgebrochen.)

Nr. 166. **Brügge.** Dachreiter einer ehemaligen Kirche in der Clarastrasse (Tafel 68).

Nr. 167. **Antwerpen.** Jesuitenkirche. (Tafel 23).

Nach dem Entwurf von Huyssens aus Brügge unter der Leitung Aiguillons seit 1614 erbaut.